



DISKRIMINIERUNG: AUGEN AUF!

Projekte über Ausgrenzung damals – und heute

www.stiftung-evz.de/efp

PROGRAMM

EUROPEANS FOR PEACE

Seit 2005 fördert die Stiftung EVZ im Programm EUROPEANS FOR PEACE internationale Austauschprojekte für Jugendliche aus Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Israel. Schulen oder außerschulische Bildungsträger sind aufgerufen, sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens zu bewerben.



WIE ZEIGT SICH DISKRIMINIERUNG IM ALLTAG?

THEMA

DISKRIMINIERUNG: AUGEN AUF! Projekte über Ausgrenzung damals – und heute

Im aktuellen Programmzyklus beschäftigen sich die Jugendlichen mit den Themen Diskriminierung und Verfolgung im Nationalsozialismus oder mit gegenwärtigen Fragen von Diskriminierung vor dem Hintergrund von Artikel 2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) von 1948: Verbot der Diskriminierung.



Artikel 2 der AEMR:
Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeine Unterscheidung, wie etwa nach Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer und sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen.

Die Projekte, die zwischen Juli 2016 und August 2017 durchgeführt werden, können einen **historischen oder gegenwartsbezogenen Zugang** zum Thema wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, beide Herangehensweisen zu verbinden.

Historische Bezugspunkte sind die Geschichte des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs in Europa. Die Jugendlichen untersuchen Ursachen, Mechanismen und Folgen der systematischen Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung von Menschen.

Gegenwartsbezogen setzen sich die Projekte mit aktuellen Fragen von Diskriminierung und mit heutigen Denkmustern der Ungleichwertigkeit, wie Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus oder Homosexuellenfeindlichkeit, auseinander und gehen der Frage nach, wie sich Einzelne aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung sowie für den Respekt und Schutz von Minderheiten einsetzen können.

HABE ICH SCHON JEMANDEN DISKRIMINIERT?



FÖRDERUNG

WAS FÖRdert EUROPEANS FOR PEACE?

Finanzielle Förderung kann beantragt werden für

- Reisekosten
- Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Programmkosten)
- Sachmittel für die Erarbeitung und Präsentation der Ergebnisse
- Personalkosten (Honorare)

Zusätzlich bietet EUROPEANS FOR PEACE ein Beratungsseminar vor Projektbeginn an.

WURDE ICH SCHON DISKRIMINIERT?



TEILNAHME



ALLE ANDERS – ALLE GLEICH?

WER KANN SICH BEWERBEN?

- Schul- und Jugendgruppen aus Deutschland, gemeinsam mit einem Partner aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa oder Israel
- bi- und trinationale Projekte
- Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren gemeinsam mit ihren Projektleitern (keine Förderung von Studierenden)

WAS KENNZEICHNET DIE JUGENDPROJEKTE?

- Die Projekte werden gemeinschaftlich entwickelt und durchgeführt
- Die Perspektiven und Erfahrungen der Partner werden berücksichtigt
- Die Lebenswelt der Jugendlichen wird abgebildet und der Dialog der Generationen angeregt
- Ein Ergebnis wird erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert

WIE KANN MAN SICH BEWERBEN?

Das **Antragsformular** kann unter www.stiftung-evz.de/efp heruntergeladen werden.

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2015!

WAS LERNEN WIR AUS DER GESCHICHTE?



STIFTUNG EVZ

DIE STIFTUNG »ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT« (EVZ)

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts setzt sich die Stiftung EVZ für die Stärkung der Menschenrechte und für Völkerverständigung ein. Sie engagiert sich weiterhin auch für die Überlebenden. Die Stiftung EVZ ist damit Ausdruck der fortbestehenden politischen und moralischen Verantwortung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft für das nationalsozialistische Unrecht.

www.stiftung-evz.de

KONTAKT

EUROPEANS FOR PEACE Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«

Judith Blum/Corinna Jentzsch
Lindenstraße 20–25
D-10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 25 92 97-36 und -37
(Antragsberatung: Di, Do 14–15.30 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung)
Fax: +49 (0)30 25 92 97-11
[europeans-for-peace@stiftung-evz.de](mailto: europeans-for-peace@stiftung-evz.de)

www.stiftung-evz.de/efp

WELCHE FACETTEN KANN AUSGRENZUNG HABEN?





DISCRIMINATION. WATCH OUT!

Projects on exclusion then – and now

www.stiftung-evz.de/europeansforpeace

PROGRAMME

EUROPEANS FOR PEACE

The Foundation EVZ has been promoting international encounters of young people from Germany and the countries of Central, Eastern and South-Eastern Europe and Israel in its EUROPEANS FOR PEACE programme since 2005. Schools or non-school education institutions are invited to join up in international partnerships and apply for funding for their joint project.



HOW IS
DISCRIMINATION
REVEALED IN
EVERYDAY LIFE?

THEME

DISCRIMINATION. WATCH OUT! Projects on exclusion then – and now

In the current programme cycle the young people examine discrimination and persecution under National Socialism or current issues of discrimination against the background of Article 2 of the Universal Declaration of Human Rights (UDHR) of 1948: Ban on Discrimination.



Article 2 of the UDHR:
Everyone is entitled to all
the rights and freedoms set
forth in this Declaration, with-
out distinction of any kind,
such as race, colour, sex,
language, religion, political
or other opinion, national or
social origin, property, birth
or other status.

The projects, which will be implemented between July 2015 and August 2016, can select a **historical or contemporary approach** to the theme. It is also possible to join up both approaches.

Historical reference points are the history of National Socialism and World War II. The young people will explore the causes, mechanisms and consequences of systematic exclusion, persecution, and annihilation.

In **contemporary approaches** the projects can examine current forms of discrimination and current patterns of thought shaped by prejudice, i.e., racism, anti-Semitism, antiziganism, or homophobia, and explore how individuals can work actively to combat discrimination and exclusion and to foster respect for and protection of minorities.

HAVE I EVER
DISCRIMINATED
AGAINST
ANYONE?

FUNDING

WHAT DOES EUROPEANS FOR PEACE FUND?

You can apply for funding for

- Travel expenses
- Costs of accommodation and board (programme costs)
- Materials for developing and presenting the results
- Personnel costs (fees)

EUROPEANS FOR PEACE also offers a counselling seminar before the project starts.

DID I EVER
SUFFER
DISCRIMINATION?



PARTICIPATION

ALL DIFFERENT –
ALL EQUAL?



WHO CAN APPLY?

- School and youth groups from Germany, together with a partner from Central, Eastern or South-Eastern Europe or from Israel
- Binational or trinational projects
- Young people between the ages of 12 and 21 together with their project leaders (not university or college students)

WHAT ARE THE CHARACTERISTICS OF THE YOUTH PROJECTS?

- The projects are developed and implemented jointly.
- The viewpoints and the experiences of the partners are taken into account.
- The projects reflect the life world of the young people and stimulate intergenerational dialogue.
- A result is produced and presented to the public.

HOW CAN WE APPLY?

The **application form** can be downloaded at **www.stiftung-evz.de/europeansforpeace**.

The deadline for submissions is 1 December 2015!

WHAT CAN WE LEARN FROM HISTORY?



FOUNDATION EVZ

THE FOUNDATION “REMEMBRANCE, RESPONSIBILITY AND FUTURE” (EVZ)

In remembrance of the victims of National Socialist injustice, the Foundation Remembrance, Responsibility and Future works to promote human rights and understanding between peoples. It also upholds its commitment to the survivors. The Foundation is thus an expression of the continuing political and moral responsibility of the state, industry and society for the wrongs committed in the name of National Socialism.

www.stiftung-evz.de

CONTACT

EUROPEANS FOR PEACE Foundation “Remembrance, Responsibility and Future”

Judith Blum/Corinna Jentzsch
Lindenstraße 20–25
D-10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 25 92 97-36 and -37
(application counselling:
Tue, Thu 14–15:30 h or by appointment)
Fax: +49 (0)30 25 92 97-11
europeans-for-peace@stiftung-evz.de

www.stiftung-evz.de/europeansforpeace

WHAT ELEMENTS
CAN EXCLUSION
HAVE?



Von der Stiftung EVZ auszufüllen

Eingang:

AZ:

EUROPEANS FOR PEACE – Ein Förderprogramm für internationale Jugendprojekte der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ)

Antragformular für Projekte in 2016/2017 zum Thema:

DISKRIMINIERUNG: AUGEN AUF!

Projekte über Ausgrenzung damals – und heute

Bitte verwenden Sie für den Projektantrag ausschließlich das vorliegende Formular des Programms EUROPEANS FOR PEACE. Für die Ausarbeitung Ihrer Projektidee nutzen Sie bitte die **Handreichung »Hinweise zur Antragstellung«**. Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen **kurz und prägnant** und vermeiden Sie Doppelungen. Bitte beachten Sie die Größe der Textfelder als Richtwert für ihre Einträge! Grundlage für die Bewilligung ist der gedruckte Text.

Bitte senden Sie das unterschriebene Formular im Original (per Post, Fax oder E-Mail) bis zum 1. Dezember 2015 an folgende Adresse:

Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ)
EUROPEANS FOR PEACE
Lindenstraße 20–25
D-10969 Berlin
Fax: +49 (0)30 25 92 97-11
europeans-for-peace@stiftung-evz.de
www.stiftung-evz.de/efp

Bitte senden Sie auch wenn Sie den Antrag per Fax oder E-Mail gesandt haben, die unterschriebene Fassung des Antrags im Original per Post an die oben stehende Adresse.

1. TITEL DES PROJEKTS

2. KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Bitte formulieren Sie **kurz in 3–5 Sätzen**, mit welchen Inhalten und Fragen sich Ihr Projekt befasst und welches Produkt als Ergebnis entstehen wird.

3. ANGABEN ZUR PROJEKTPARTNERSCHAFT

3.1 Antragsteller

Angaben zum Hauptansprechpartner des Projekts, der sich im Falle einer Förderung als Zuwendungsempfänger für die Verwaltung der Fördermittel verantwortlich erklärt.

► Name der Institution

► Tätigkeitsschwerpunkt, Aufgaben und Ziele der Institution

(Bei außerschulischen Institutionen: Bitte zusätzlich Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung schicken)

► Wie viele pädagogische Mitarbeiter/innen hat die Institution?

► Welche Personengruppen nehmen die Bildungsangebote der Organisation wahr?

► Bisherige Erfahrungen mit historisch-politischer Bildungsarbeit, Menschenrechtsbildung und/oder internationaler Jugendprojektarbeit

► Straße, Hausnummer

► PLZ

► Ort

► Land

► Telefon

► Fax

► E-Mail der Institution

► Homepage der Institution

► Leiter/in der Institution/juristische Vertretung (Bitte geben Sie die genaue Funktionsbeschreibung der Leitung an, z. B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Vorsitzende/r, und senden Sie als Anlage die Satzung oder Unterlagen, in denen die juristische Vertretungsberechtigung geregelt ist.)

► Name der Hauptansprechperson für das Projekt (Bitte nur eine Person für die Kommunikation mit der Stiftung EVZ benennen)

► Tätigkeit der Ansprechperson

► Telefon der Ansprechperson

► E-Mail der Ansprechperson

3.2 Projektpartner aus Deutschland, Mittel- und Osteuropa oder Israel

- Name der Institution

- Tätigkeitsschwerpunkt/Profil der Institution
(Bei außerschulischen Institutionen: Bitte zusätzlich
Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung schicken)

- Straße, Hausnummer

- PLZ

- Ort

- Land

- Telefon

- Fax

- E-Mail der Institution

- Homepage der Institution

- Leiter/in der Institution/juristische Vertretung (Bitte geben Sie die genaue Funktionsbeschreibung der Leitung an,
z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Vorsitzende/r)

- Name der Hauptansprechperson für das Projekt (Bitte nur eine Person für die Kommunikation mit der Stiftung EVZ benennen)

- Tätigkeit der Ansprechperson

- Telefon der Ansprechperson

- E-Mail der Ansprechperson

3.3 ggf. weiterer Projektpartner aus Deutschland, Mittel- und Osteuropa oder Israel

- Name der Institution

- Tätigkeitsschwerpunkt/Profil der Institution
(Bei außerschulischen Institutionen: Bitte zusätzlich
Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung schicken)

- Straße, Hausnummer

- PLZ

- Ort

- Land

- Telefon

- Fax

- E-Mail der Institution

- Homepage der Institution

- **Leiter/in der Institution/juristische Vertretung**
(Bitte geben Sie die genaue Funktionsbeschreibung der Leitung
an, z. B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Vorsitzende/r)

- **Name der Hauptansprechperson für das Projekt** (Bitte nur eine Person für die Kommunikation mit der Stiftung EVZ benennen)

- **Tätigkeit der Ansprechperson**

- **Telefon der Ansprechperson**

- **E-Mail der Ansprechperson**

3.4 ggf. weiterer Projektpartner aus Deutschland, Mittel- und Osteuropa oder Israel

- **Name der Institution**

- **Tätigkeitsschwerpunkt/Profil der Institution**
(Bei außerschulischen Institutionen: Bitte zusätzlich
Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung schicken)

- **Straße, Hausnummer**

- **PLZ**

- **Ort**

- **Land**

- **Telefon**

- **Fax**

- **E-Mail der Institution**

- **Homepage der Institution**

- **Leiter/in der Institution/juristische Vertretung**
(Bitte geben Sie die genaue Funktionsbeschreibung der Leitung
an, z. B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Vorsitzende/r)

- **Name der Hauptansprechperson für das Projekt** (Bitte nur eine Person für die Kommunikation mit der Stiftung EVZ benennen)

- **Tätigkeit der Ansprechperson**

- **Telefon der Ansprechperson**

- **E-Mail der Ansprechperson**

3.5 Seit wann besteht die Partnerschaft?

--

3.6 Wie kam es zu dieser Partnerschaft?

Warum ist gerade diese Länderkombination für das Projektthema interessant?

--

3.7 In welcher Sprache soll das Projekt stattfinden?

Wie wird die sprachliche Verständigung sichergestellt?

--

3.8 Wurden bereits gemeinsame Projekte durchgeführt? Wenn ja, bitte die folgende Tabelle ausfüllen.

Thema	Wann?	Wo?	Förderung durch

4. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM PROJEKT

4.1 Anzahl und Alter der Teilnehmenden

Bitte geben Sie die Anzahl der Schüler/innen und Projektleiter/innen an. Die Anzahl der Begleitpersonen sollte das Verhältnis 1:5 haben, d. h. zum Beispiel zwei Projektleiter/innen und zehn Jugendliche.

Land:	Deutschland				Gesamt
Jugendliche					
Projektleiter/innen					
Gesamt					

Bei Teilnehmern und Gruppen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf, z. B. inklusive Projekte oder länderspezifische gesetzliche Vorgaben, kann der Betreuungsschlüssel geändert werden. Bitte hier begründen:

Alter der teilnehmenden Jugendlichen
(Muss zwischen 12 und 21 Jahren liegen.)

4.2 Voraussichtlicher Durchführungszeitraum

	Stadt/Städte, Land	von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)
Begegnung 1 (obligatorisch)			
Begegnung 2 (fakultativ)			
Begegnung 3* (fakultativ) * optional für Projekte mit drei beteiligten Ländern			

4.3 In welchem Bereich liegt der Schwerpunkt Ihres Projekts?

- ☐ im historischen Bereich
- ☐ im gegenwartsbezogenen Bereich
- ☐ Im historischen und gegenwartsbezogenen Bereich

4.4 Finanzierung des Projekts:

- Wie hoch kalkulieren Sie die gesamten Ausgaben für das Projekt? Euro
- Wie viel Eigenmittel oder Teilnehmerbeiträge stehen Ihnen zur Verfügung? Euro
- Wie viel Mittel beantragen Sie bei anderen Förderern? Euro
- Wie viel Mittel beantragen Sie bei der Stiftung EVZ?*
(siehe Anlage 2: Kosten- und Finanzierungsplan, Seite 3) Euro

* **Mit der Bitte um Beachtung:** Gefördert werden im Programm EUROPEANS FOR PEACE Reisekosten, Programmkosten, Personalkosten und eine Produkt-/Ergebnispauschale. Ausführliche Informationen finden Sie in den »Hinweisen zur Antragstellung«. Die Förderhöchstgrenze liegt bei 30.000 Euro. Die Anlage »Kosten- und Finanzierungsplan« ist Bestandteil ihres Antrags. Das Formular dafür finden Sie zum Download unter www.stiftung-evz.de/efp und als Anlage zu diesem Formular. Mit Hilfe des Formulars »Kosten- und Finanzierungsplan« können Sie die maximale Fördersumme, die Sie für ihr Projekt beantragen können, berechnen.

5. PROJEKTBESCHREIBUNG

Beachten Sie, dass die Stiftung EVZ nur Projekte fördern kann, die sich deutlich auf die Fragestellungen des Ausschreibungsthemas »Diskriminierung: Augen auf! Projekte über Ausgrenzungen damals – und heute« beziehen. Bitte formulieren Sie die Projektbeschreibung kurz und prägnant in vollständigen Sätzen.

5.1 Welche konkrete Fragestellung zum Thema Diskriminierung steht im Mittelpunkt der Projektarbeit?

5.2 Welche Inhalte werden im Projekt bearbeitet?

Bitte stellen Sie nachvollziehbar dar, mit welchen konkreten inhaltlichen Fragen sich die Partnergruppen während der Begegnung(en) beschäftigen wollen.

5.3 Welche konkreten Ziele wollen Sie mit dem Projekt erreichen?

- a) Gesellschaftliche Bedeutung: Beschreiben Sie die erhofften Wirkungen des Projekts auf das Umfeld (Ihrer Institution, Ihrer Schule, Ihres Vereins) und darüber hinaus. Siehe auch Arbeitsblatt »Ziele inetrantionaler Jugendprojekte« unter www.stiftung-evz.de/efp.

- b) Bedeutung für die Teilnehmenden (Jugendliche und Projektleiter/innen)?

- c) Definieren Sie konkrete Kriterien, anhand derer Sie den Erfolg des Projekts bewerten können. Wie können Sie überprüfen, ob die unter a) und b) genannten Ziele erreicht wurden?

5.4 Welche Arbeitsformen/Methoden sind für die Umsetzung geplant?

Wie soll die Projektidee umgesetzt werden? Mit welchen Arbeitsformen oder Methoden bearbeiten die Teilnehmenden die zentralen Fragen? Wie stellen Sie die gemeinsame Arbeit der Projektgruppen sicher? Skizzieren Sie erste Arbeitsschritte für die gemeinsame Projektarbeit zum Thema Diskriminierung?

5.5 Wie erfolgt die Suche und Auswahl der Projektteilnehmer? Wie sind die Jugendlichen in die Vorbereitung, Planung und Durchführung des Projekts eingebunden?

5.6 Werden Zeitzeug/innen oder Expert/innen in das Projekt eingebunden? Wenn ja, welche Personen und in welcher Form?

Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass ein generationenübergreifender Dialog stattfindet – mit Zeitzeug/innen oder mit gegenwärtigen Betroffenen, engagierten Menschen und Expert/innen.

6. PROJEKTERGEBNISSE UND PRÄSENTATION

Bitte beschränken Sie sich auf ein oder maximal zwei Ergebnisformen!

- a) Welche Ergebnisse sollen aus dem Projekt hervorgehen, z.B. Ausstellung, Film, Publikation, Theaterperformance, Podiumsdiskussion oder andere Formen?

- b) In welcher Auflage soll Ihr Produkt ggf. hergestellt werden?

- c) Welcher Zielgruppe wird das Projektergebnis zugänglich gemacht?

- d) Wie und wo Form wird das Projekt präsentiert? In welchem Rahmen finden Präsentationen statt?

6.1 Planen Sie, für die Umsetzung des Produkts oder der Präsentation professionelle Unterstützung einzubinden (z.B. Zusammenarbeit mit Grafiker/innen, Theaterpädagog/innen etc.)?

6.2 Beantragen Sie die Pauschale in Höhe von 1.000,00 Euro für die Erstellung und Verbreitung der Projektergebnisse?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

7. ANGABEN FÜR DIE BEWERBUNG FÜR EUROPEANS FOR PEACE

7.1 Hat eine der beteiligten Institutionen bereits früher Mittel von der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« erhalten?

Wenn ja, wann und für welche/s Projekt/e (bitte Bewilligungsnummer angeben):

Projekttitel	Wann?	Bewilligungsnummer

7.2 Beabsichtigen Sie, zusätzlich zur Förderung durch EUROPEANS FOR PEACE Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) zu beantragen (z.B. über ConAct, Tandem, Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch) oder beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW)?

Um Doppelfinanzierungen von Projektkosten zu vermeiden, benennen Sie unbedingt alle anderweitig gestellten oder beabsichtigten Anträge auf Förderung des Projekts. Zuwiderhandlungen können zum Widerruf einer Bewilligung mit Rückforderung von Projektmitteln führen.

- ☐ Nein
☐ Ja, bei folgender/en Organisation/en:

7.3 ANLAGEN

Folgende Anlagen müssen verbindlich eingereicht werden.

- Programm der Begegnungen (siehe Vorlage/Anhang I in diesem Dokument)
- Kosten- und Finanzierungsplan (siehe Vorlage/Anhang II als Excel-Datei)
- Kopie der Satzung (bitte markieren Sie die Stelle, wo der gesetzliche/juristische Vertreter benannt wird)
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung (Körperschaftsfreistellungsbescheid oder Kopie des Ergebnisses der letzten Steuerprüfung)

Wenn Sie weitere Anlagen beifügen, markieren Sie dies bitte in den vorgesehenen Kästchen.

- ☐ Kopien von Zuwendungsbescheiden anderer Geber
- ☐ Selbstdarstellungen der Projektpartner mit Informationen über bisherige Erfahrungen mit historisch-politischer Bildungsarbeit, Menschenrechtsbildung und/oder internationaler Jugendprojektarbeit

7.4 Der/die Antragsteller/in erklären hiermit, dass alle Informationen, die in dem vorliegenden Projektantrag enthalten sind, der Wahrheit entsprechen und dass der Projektantrag mit allen Projektpartnern gemeinsam erstellt wurde.

Sie bestätigen, dass Sie die Förderbedingungen und Informationen zum Ablauf des Auswahlverfahrens und zur Kommunikation zur Kenntnis genommen haben. Sie erklären sich gleichzeitig damit einverstanden, dass bei Förderung des Projekts die Ergebnisse möglicherweise veröffentlicht werden und im Archiv der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« verbleiben.

Es unterschreiben die Leiter/innen (juristischen Vertreter/innen) aller kooperierenden Organisationen.

Antragsteller:

Ort, Datum	Leiter/innen Projektpartner I, satzungsgemäße Unterschriften	Name in Druckschrift
------------	---	----------------------

Projektpartner:

(Die Unterschriften können auch als Scan beigefügt oder per Fax eingereicht werden. Bitte reichen Sie den Antrag mit den Originalunterschriften auch per Post ein.)

Ort, Datum	Leiter/innen Projektpartner II satzungsgemäße Unterschriften	Name in Druckschrift
------------	---	----------------------

Ort, Datum	Leiter/innen Projektpartner III, satzungsgemäße Unterschriften	Name in Druckschrift
------------	---	----------------------

Ort, Datum	Leiter/innen Projektpartner IV, satzungsgemäße Unterschriften	Name in Druckschrift
------------	--	----------------------

ANHANG I: PROGRAMM DER BEGEGNUNGEN

Kurze Darstellung des inhaltlichen und zeitlichen Verlaufs des Projekts.

Titel des Projekts

--

a) Erste Begegnung und Projektarbeit der Partnergruppen (obligatorisch)

in (Stadt, Land)

--

vom

--

bis

--

Datum
(TT.MM.JJJJ)

Programm

(In diese Spalte bitte die inhaltlichen Schwerpunkte jedes Begegnungstages eintragen.)

b) Zweite Begegnung und Projektarbeit der Partnergruppen (fakultativ)

in (Stadt, Land)

--

vom

--

bis

--

Datum
(TT.MM.JJJJ)

Programm

(In diese Spalte bitte die inhaltlichen Schwerpunkte jedes Begegnungstages eintragen.)

**c) Dritte Begegnung und Projektarbeit der Partnergruppen
(optional für Projekte mit drei teilnehmenden Ländern)**

in (Stadt, Land) vom bis

Datum
(TT.MM.JJJJ)

Programm
(In diese Spalte bitte die inhaltlichen Schwerpunkte jedes Begegnungstages eintragen.)

d) Präsentation (optional)

in (Stadt, Land) vom bis

Programm

(Bitte machen Sie eine kurze Angabe zur Form, den Inhalten und der Zielgruppe der Präsentation)